

Energiewende

Herausforderungen und strategische Perspektiven

BL 23. Juni 2023

11. Bundestreffen der Regionalbewegung

Inhalt

1. nahKRAFT
2. Ziele
3. Herausforderungen
4. Strategische Perspektiven
5. Fazit

Ausrichtung – Gesellschaften



Ziele



Ziele

Roadmap STWF –
Zeitschiene,
Investitionen,
Akzeptanz



Flexible und schrittweise Dekarbonisierung der Strom- und Wärmeversorgung

Übergeordnete Ziele

Dekarbonisierung

1. Ausbau der erneuerbaren Energien (Sonne, Wind und „Grünes Gas“)
 2. Speichertechnologie sowie Digitalisierung und Vernetzung
 3. Stärkung der Region – neue Wertschöpfungsketten
- Akzeptanz schaffen (Politik und Bürger)
 - Autarkiegrad steigern sowie Beteiligungen
 - Regionale Allianz
 - Expertengremium aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik

Herausforderungen



Herausforderungen

Dekarbonisierung der Energieträger –
Regionale Abgrenzung – Umfeldanalyse

Sektor Strom

Zeit, Investitionen, Inflation vs. Rentabilität, Akzeptanz

Sektor Wärme/Gas

Strategische langfristige Ausrichtung erforderlich,
Umfeldanalyse und „kommunale“ Wärmeplanung unabdingbar!

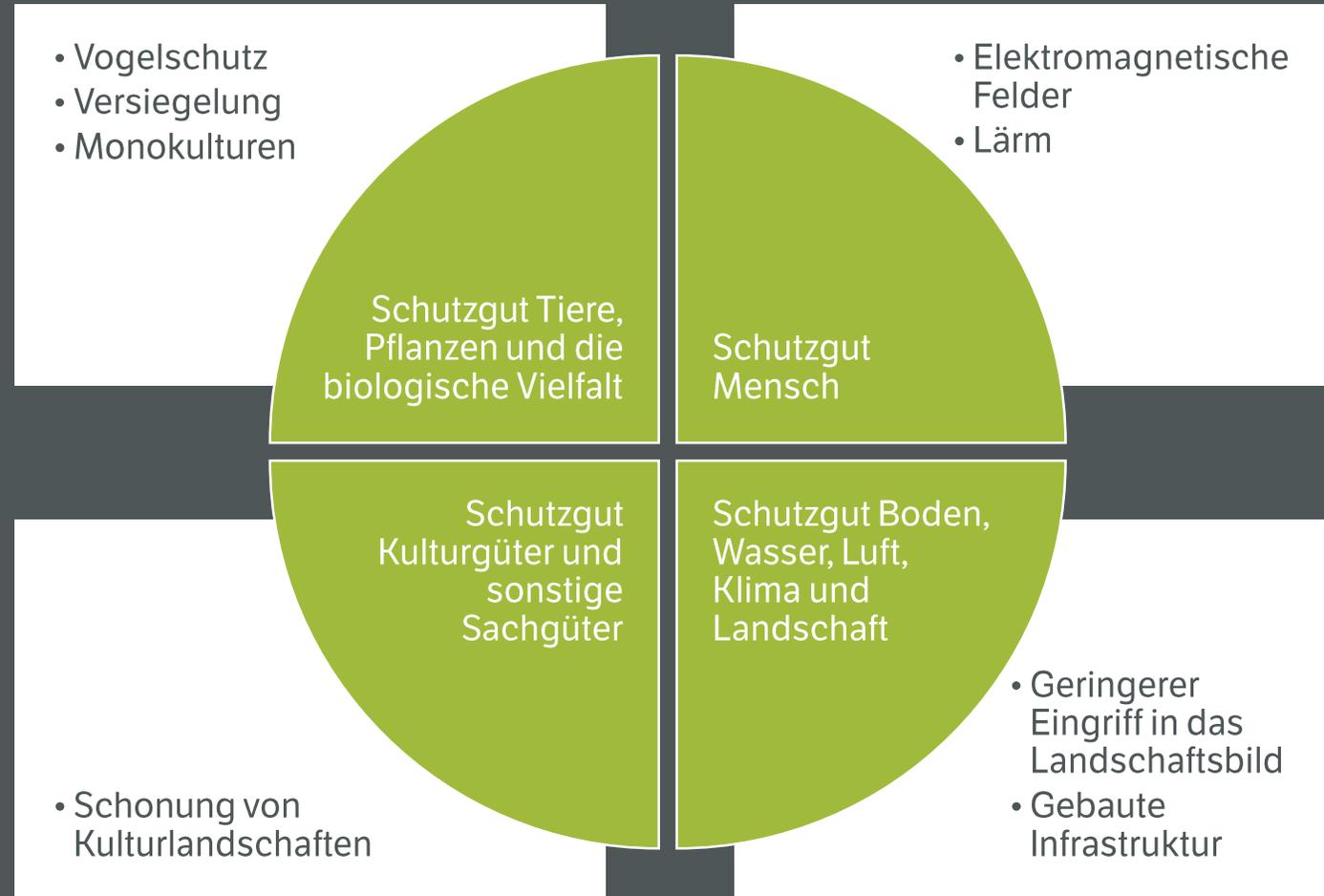
Sektor Mobilität

„es muss geliefert werden“

Herausforderungen

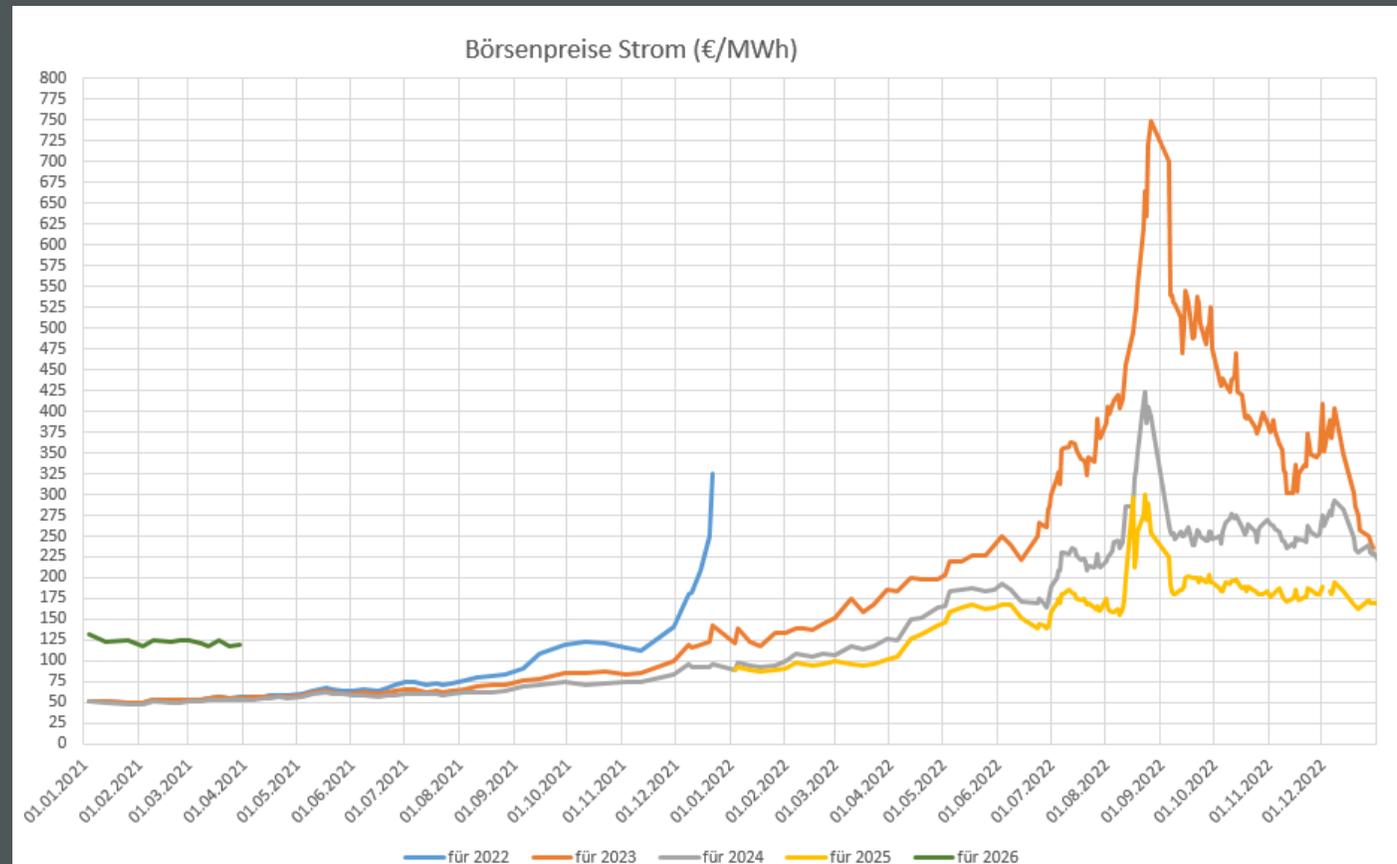
Akzeptanz

1. Negative Folgen für den Menschen und seine Umwelt, wo immer es geht, vermeiden
2. NOVA Prinzip (Netz-Optimierung vor Verstärkung vor Ausbau)
3. Umsetzung der EU-Notfallverordnung – Beschleunigung für Wind u. Netzausbau



Herausforderungen

Regionale Vermarktung –
möglichst geringe
Abhängigkeit ist wichtig
// Sektorenkopplung //



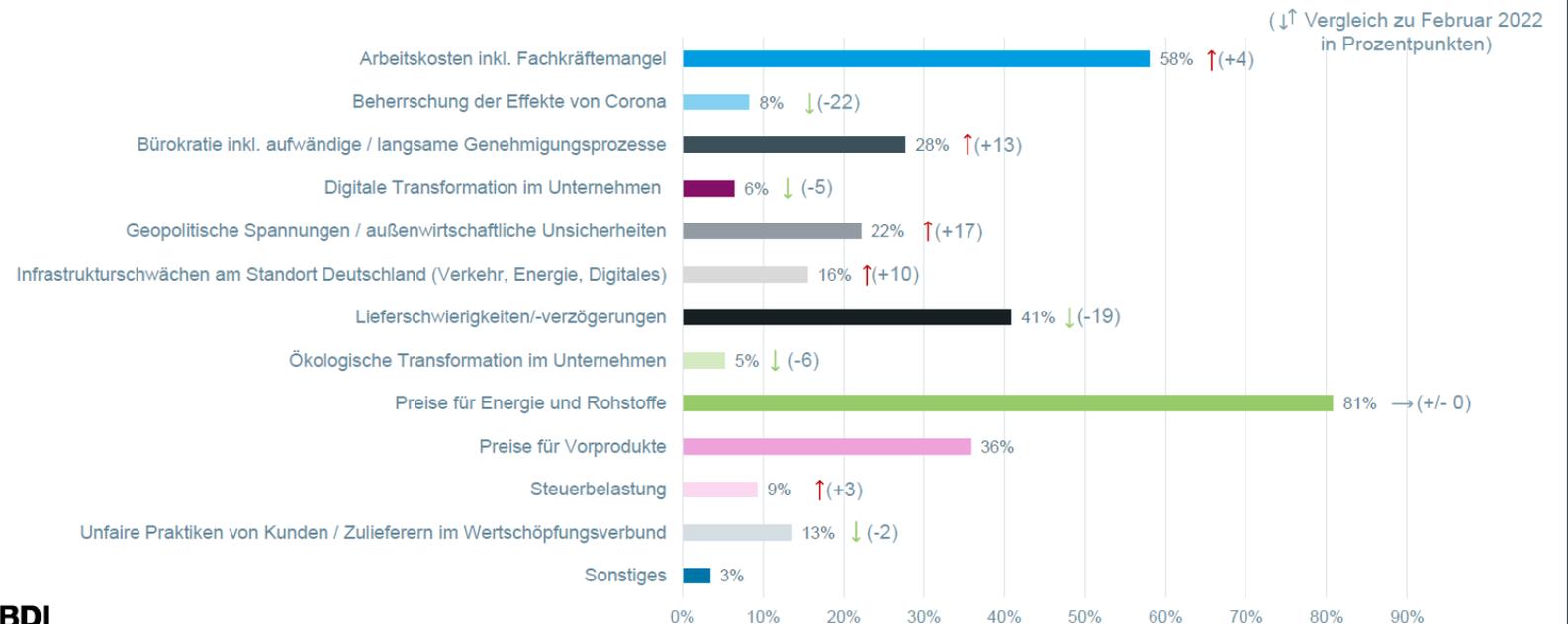
Herausforderungen

Auszug Blitzumfrage
BDI September 2022

UNTERNEHMERISCHE HERAUSFORDERUNG

4

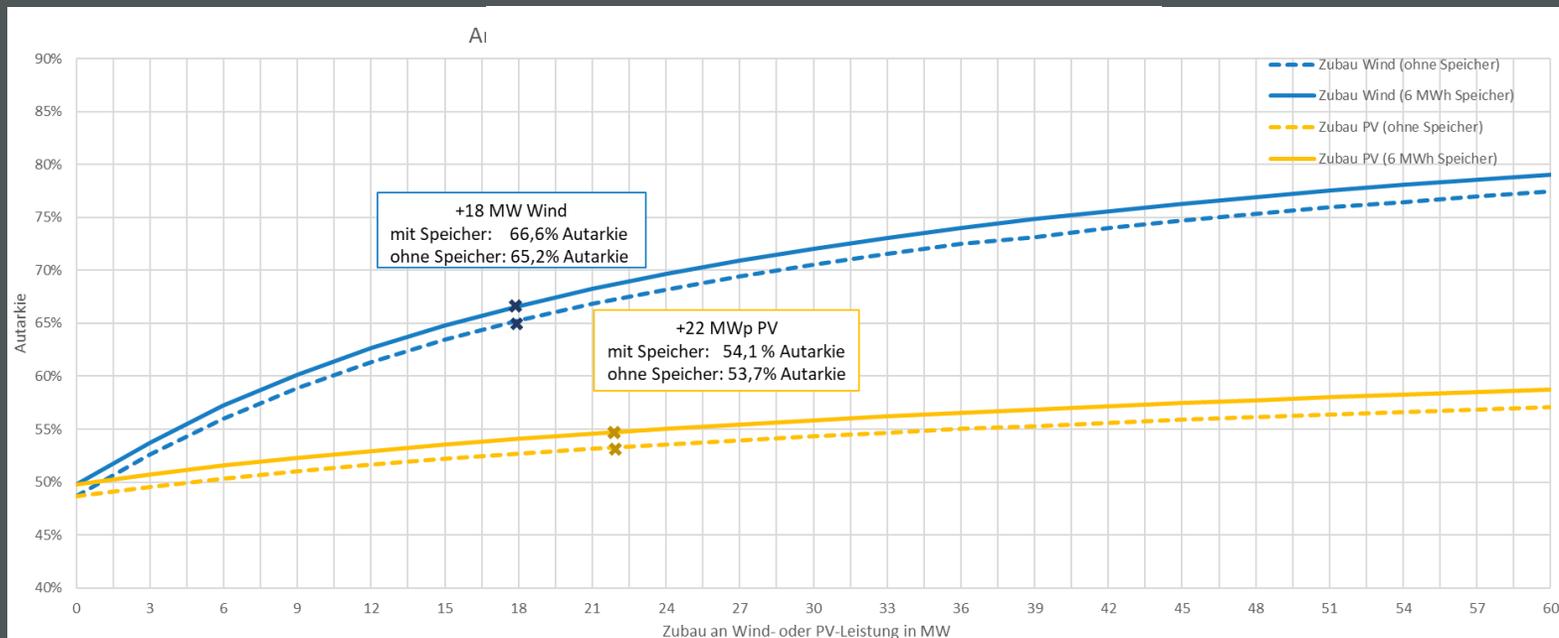
Welche drei Faktoren fordern Sie unternehmerisch aktuell am meisten heraus?



Herausforderungen – Batteriespeicher – 7,5 MW

Batteriespeicher zur Erhöhung des Eigenverbrauchs

Anstieg der Autarkie mit EE-Ausbau und Speicher (15 MWh, 7,5 MW)



Herausforderungen – Batteriespeicher – 7,5 MW

Zeitschiene Batteriespeicher 7,5 MW



Aktuelle Situation

Windenergie – heute – „Zeitenwende“

- Bundesregierung
 - Ausweisung 2 % der Flächen als Windvorrangsbereich
 - EU-Notfallverordnung Nov. 2022 – Beschleunigter Ausbau Infrastrukturprojekte ab 110-kV und EE-Anlagen
- Ausbauziel: täglich ca. 6 Windräder
 - „erheblicher Ausbaudruck“

Die „Regionen“ haben geeignete Gebiete

Aktuelle Situation:

Windausbau wird massiv kommen

Wer baut und errichtet?

Wer hat Wertschöpfung?

Wer trägt welches Risiko?

Welche Chancen gibt es?

Strategische Perspektiven



Regional gestalten – Beispiel Wind

Windenergie

Wertschöpfungen

Beteiligungen

- Wertschöpfung für die Kommune(n)
 - Beteiligung an den Windrädern (Investor)
 - 0,2 Ct./kWh) p.a. // § 6 EEG sowie Gewerbesteuereinnahme
- Wertschöpfung für die Bürger
 - Nachrangdarlehen
 - Bürgerwindräder (Investoren)
 - Bürgerstiftung (für Soziales und Kulturelles)
- Dienstleister vor Ort (Finanzierung und Bau) bestmöglich einbinden
- Eigentümer von Flächen

Regional gestalten – Beispiel Wind

Leistung

Nennleistung: 6 MW
14 WEA: 84 MW

CO₂-Einsparung

ca. 82.000 Tonnen/Jahr



Versorgung bei 84 MW Windpark

Erzeugte Strommenge/Jahr:

- ca. 152.000.000 kWh
- ca. 38.000 Haushalte (bei 4.000 kWh/Jahr)
- ca. 894 Mio. km elektrische Mobilität (bei 17 kWh Verbrauch/100 km)

Neue Windturmgeneration kommt

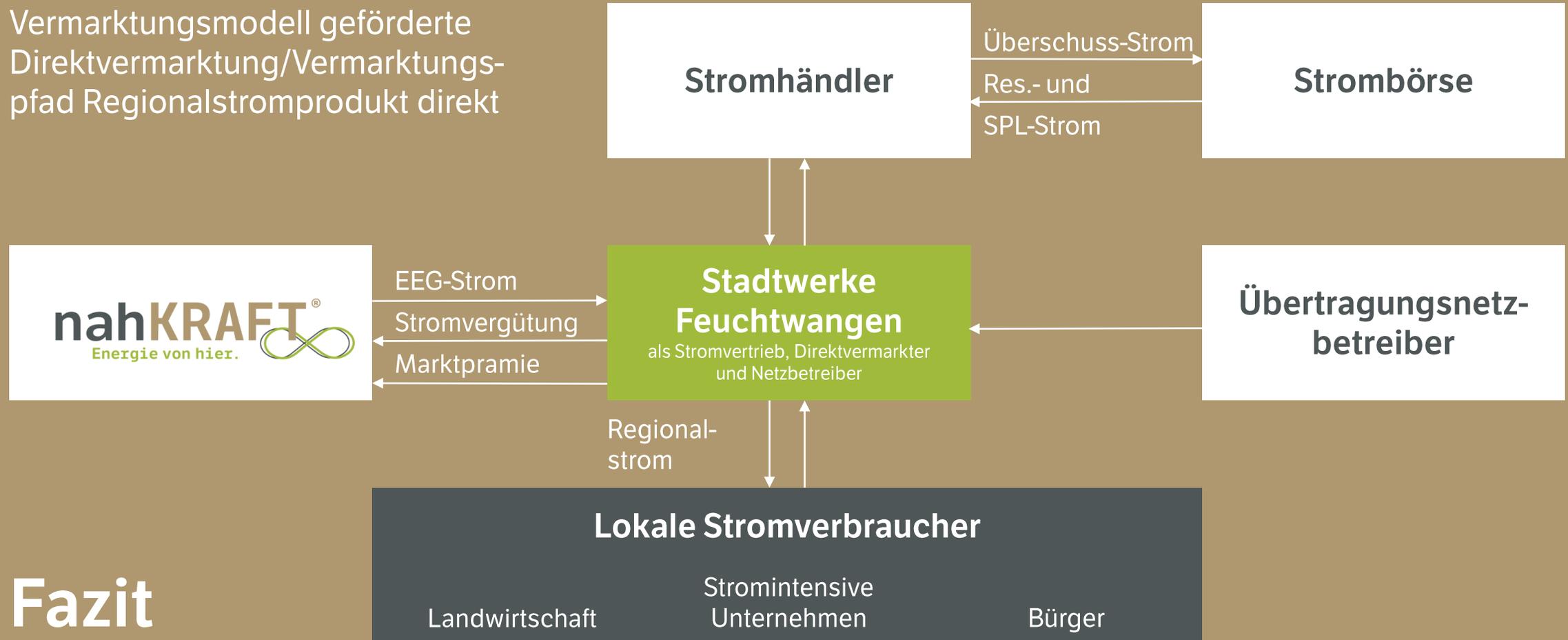
- Nabhöhe 175 m - 200 m
- Ø Rotor 172 m, Gesamthöhe 261 m
- ca. 7. MW – Anlage ca. 100 MW-Windpark

Fazit

Echte Bürgerbeteiligung
Bestmögliche Rendite
Geringes Risiko



Vermarktungsmodell geförderte
Direktvermarktung/Vermarktungs-
pfad Regionalstromprodukt direkt



Fazit

Fazit

Zukunft
gemeinsam
gestalten

Jetzt Dieter Korp
helfe
ich mir
selbst



Alles über
Technik, Wartung
und Pflege

- worauf Sie achten müssen
- was Sie selber machen können
- wie Sie bares Geld sparen
- großer Serviceteil

Motor
buch
Verlag

Fazit

Die „Kommunale Allianz“ ist für alle eine Chance!

- Politik und Gesellschaft – gemeinsames Handeln
- Bürger – Beteiligung und Einbindung
- Wertschöpfung für Alle in der Region
- Steuerung des Ausbaus (alle Sektoren) gut möglich
- Gemeinsame Finanzierung/Risikoverteilung/Erträge
- Risiko – Fremdinvestoren steuern

Der Region „eine“ Stimme geben

Fazit

Herausforderungen
annehmen

Mut

„Ökologisches und
nachhaltiges
Handeln der
Organisationen ist
längst nicht mehr
erwünscht, sondern
wird erwartet“

Kapazitäten

Gemeinsam